**An den Örtlichen Personalrat GHWRGS beim Staatlichen Schulamt Lörrach**

**Beteiligung des Örtlichen Personalrats am Staatlichen Schulamt Lörrach**

**zur Anordnung von vorhersehbarer Mehrarbeit für Schulen, die keine Dienstvereinbarung mit dem ÖPR abgeschlossen haben bzw. für Einzelfälle, die nicht in der DV enthalten sind.** Stand November 2019

*Bitte per Mail an:* *oepr@ssa-loe.kv.bwl.de*

Anschrift und Kontaktdaten der Schule:

[ ]  Ein Beschluss der GLK zum Umgang mit MAU liegt dem ÖPR bereits vor. Bei dieser Anordnung von Mehrarbeit handelt es sich um eine Einzelmaßnahme, die von der Vereinbarung abweicht.

**Oder**

[ ]  Es liegt kein Beschluss der GLK zum Umgang mit MAU vor. Die Schule beantragt die Einzelzustimmung des ÖPR.

[ ]  Die „zwingende dienstliche Notwendigkeit“ wurde geprüft und liegt vor. Alle weiteren Auffang- bzw. Vertretungsmöglichkeiten (Einsatz einer Krankheitsvertretung, „Handschlaglehrkraft“ an GS, „Verlässliches Heimschicken“, Aufstockung von Deputaten, Regelstundenmaßausgleich, Änderung Lehraufträge/Stundenpläne) wurden geprüft und sind nicht anwendbar.

[ ]  Der rechtliche Hintergrund (siehe grauer Kasten) ist beachtet worden.

**Rechtlicher Hintergrund**

Das neue LPVG regelt in § 74 Abs. 2 Nr. 4, dass die „Anordnung von Mehrarbeit oder Überstunden, Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft“ zu den Angelegenheiten der uneingeschränkten Mitbestimmung gehört, sofern es sich um vorhersehbare Abwesenheit handelt. Vorhersehbar ist die Mehrarbeit, wenn ihr Beginn mindestens drei Wochen entfernt ist. In diesen Fällen muss der Personalrat vor der Anordnung von Mehrarbeit von der beabsichtigten Maßnahme informiert werden und der Maßnahme zustimmen.

Die Prüfung des Örtlichen Personalrats, ob einer Mehrarbeit zugestimmt werden kann, erfolgt im Wesentlichen aufgrund der GLK-Empfehlung zur Regelung von Abwesenheitsvertretung (siehe Musterkonzept).

Unvorhersehbare Fälle, z.B. bei Vertretungsbedarf infolge einer plötzlichen Erkrankung einer Lehrkraft, sind aktuell nicht mitbestimmungspflichtig.

Die Mehrarbeit ist für folgenden Zeitraum vorgesehen:

Die Mehrarbeit hat folgenden Gesamtumfang:

**Begründung**:

Folgende Lehrkräfte (LK) sind von der Mehrarbeit betroffen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Name der Lehrkraft** | **Deputat** | **Sonstige Angaben (…)**Kinder mit Altersangabe, Pflege Familienangehöriger, behindert/schwerbe­hindert, schwanger, befristet beschäftigt, Lehramtsanwärter/in, Probezeit |
| **A** |  |  |  |
| **B** |  |  |  |
| **C** |  |  |  |
| **D** |  |  |  |

Die Mehrarbeit betrifft folgende Unterrichtsstunde/n und Fach/Fächer und soll von folgender Lehrkraft (LK) übernommen werden (entsprechenden Buchstaben eintragen):

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Std.** | Stunden- beginn | **Mo** | LK | **Di** | LK | **Mi** | LK | **Do** | LK | **Fr** | LK |
| 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 8 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 9 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 10 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

[ ]  Die von der Mehrarbeit betroffenen Lehrkräfte **sind informiert** und

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| LK **A** | LK **B** | LK **C** | LK **D** | ist … |
|  |  |  |  | einverstanden |
|  |  |  |  | nicht einverstanden |
|  |  |  |  | Stellungnahme der Lehrkraft ist beigefügt |

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Ort, Datum gez. Schulleiter/in**

**Entscheidung des Örtlichen Personalrats**

Der Örtliche Personalrat

stimmt zu. stimmt nicht zu.

**Gründe für die Ablehnung**

Datum Unterschrift

Anmerkung für den ÖPR intern: Der Vorsitzende kann im Namen des ÖPR zustimmen bzw. ablehnen. Die Entscheidungen werden dem ÖPR als Eingänge vorgelegt.